

Brockes, Barthold Heinrich: Zugleich gelb- und rohte Rosen (1736)

1 Indem ich jüngst, in Amts-Geschäften, im fruchtbaren
2 Billwerder fahr
3 Und, nebst dem treflichen Stampeel, des Rahts und Ham-
4 burgs Zier und Ehre,
5 Des Frühlings Wunder-Glantz besehe; werd' ich von un-
6 gefehr gewahr,
7 Wie von bestralten bunten Blumen ein funckelnd gelb-
8 und rohtes Licht
9 Durch dicht-verwachsne Hecken bricht.
10 Wir halten still, und schicken hin, von diesen Blumen,
11 die wie Kolen,
12 So man erst angefacht, glimnten, uns einige herbey zu
13 holen,
14 Die uns der Land-Mann willig gab;
15 Er schnitt mit seinem schnellen Messer verschiedne grosse
16 Sträucher ab.
17 Wie man uns nun dieselbe brachte, erschracken wir für
18 neuer Freude
19 Bey diesem unverhoften Blick, und für Verwundrung,
20 alle beide,
21 Indem wir eine neue Art von Rosen, welche wunderschön
22 So wol an Form, als Farb und Glantz, und welche wir
23 noch nie gesehn
24 Recht ungemein gerührt erblickten. Den roth- und weissen
25 Rosen-Strauch
26 Die wilden Rosen, gelben Rosen, und andrer Rosen Arten
27 auch
28 Hab ich bewundert und beschrieben. Hier, dacht ich, will
29 in neuem Schein
30 Der grosse Schöpffer aller Dinge bewundert und verehret
31 seyn.